

Vorträge 2026 / 2027

22.10.2026, Dr. Elisabeth Schmidt, DAV Sektion Halle (Saale)

Einmal Balkan und zurück - Mit Bus und Bahn zum Trekking ins Dreiländereck Albanien, Kosovo, Montenegro

Zufälle gibt es nicht. Schon länger hatte ich im Kopf, den Balkan zu bereisen und zu bewandern. 2025 ergab sich kurzfristig bei mir im Frühsommer ein vierwöchiges Zeitfenster.

Die Anreise zum Trekkingstart in Prishtina gestaltete ich mit Bus und Bahn, so dass ich über mehrere Zwischenstopps zum Startpunkt gelangte. So ging ich auf Entdeckungsreise in und um Mostar, entlang der Bucht von Kotor und in Tirana bei 35 Grad im Schatten. Ich erlebte ein Nebeneinander der Kulturen und Religionen, mal mehr mal weniger spannungsreich und die herzliche Gastfreundschaft der Menschen vor Ort. Viele Sehenswürdigkeiten und lebenswerte Begegnungen später ging es mit dem neuntägigen Trekking los.

Der „Peaks of the Balkan Trail“ führt durch ursprüngliche und wenig erschlossene Berglandschaften im Dreiländereck Albanien, Kosovo und Montenegro. Mit vielen Höhenmetern wird durch wunderbare Blumenwiesen, durch Dörfer, über Almen und an Karstquellen entlang gewandert und der eine oder andere Gipfel bestiegen oder auch nur von unten bewundert. Fantastische Bergpanoramen eröffnen sich immer wieder. Entlang reichlich blühender Wiesen mit Enzianen, Edelweiß und Orchideen geht es entlang von klaren Bergseen, inklusive der ein oder anderen Bademöglichkeit.

Neben fantastischen Landschaften von Meereshöhe bis auf über 2000 m, beeindruckender Natur und Kultur von der Antike bis zur Gegenwart prägen diese Reise immer wieder lebenswerte Begegnungen, ob Hirten mit ihren Herden und Hunden, Gastgebenden, Busfahrer oder Zufallsbegegnungen entlang der Reise.

Lasst euch mitnehmen auf diese abwechslungsreiche Reise, zu verschiedenen Kulturen, toller Natur und gastfreundlichen Menschen.

12.11.2026, Detlef Weyrauch, DAV Sektion Halle (Saale)

Tibet – mit Buddha von Lhasa bis zum Kailash

Viermal bin ich in Nepal gewesen. Auf meine alten Tage hat der Berg nochmals laut nach mir gerufen. Diesmal (Frühjahr 2026) lag das Ziel allerdings nördlich des Himalaya-Hauptkammes in Tibet. Offiziell wird das von China in den 1950er Jahren einverleibte, dünn besiedelte Land, das flächenmäßig mehr als dreimal so groß wie Deutschland ist, als „Autonomes Gebiet Tibet“ bezeichnet. Das Sagen hat aber ausschließlich die Regierung in Peking.

Es war eine außergewöhnliche, beeindruckende Reise mit viel Buddhismus, prachtvollen Klöstern, faszinierenden Landschaften und Menschen. Tiefster Ort der Reise war Lhasa auf 3600 m, die Hauptstadt Tibets mit dem riesigen Potala-Palast, einst Residenz der Dalai Lamas. Das tibetische Hochland mit einer durchschnittlichen Höhe von 4500 Metern gilt als die höchstgelegene Region der Welt. Noch nie bin ich so lange in so großen Höhen gewesen.

Gewaltig war der Blick auf den Mount Everest von seiner Nordseite vom 5000 m hoch gelegenen Rombuk-Kloster aus im Abendlicht. Höhepunkt der Reise war die 53 km lange Kora (rituelle Umschreitung eines Heiligtums) des Berges Kailash, die wir gemeinsam mit vielen Pilgern absolviert haben. Dabei war der 5643 m hohe Pass Dölma La zu überwinden.

Lasst uns gemeinsam eintauchen in eine fremde, faszinierende Welt, in der noch heute Religion und Natur den Alltag vieler Tibeter bestimmen.

03.12.2026, Dr. Katrin Oertel, DAV Sektion Halle (Saale)

Antarktis

Dr. Katrin Oertel berichtet von ihrer Antarktisexpedition im November 2024 ins abgelegene Otto-von-Gruber-Gebirge der Wohlthatberge. Dem erfahrenen Expeditionsteam, bestehend aus drei österreichischen Bergführern und der deutschen Expeditionsärztin, gelangen in nur drei Wochen neun Gipfelbesteigungen, darunter sieben Erstbesteigungen. Zu den Höhepunkten zählen der Ritschergipfel, der Zuckerhut sowie die neu erschlossenen Gipfel „Bergführerspitz“ und „Mentzelberg“.

Der Vortrag bietet faszinierende Einblicke in eine der letzten unberührten Bergregionen der Erde und zeigt, warum ihr Schutz wichtiger denn je ist.

14.01.2027, Peter Brunnert, DAV Sektion Hildesheim

Die Kunst, einen Berg zu besteigen

Der Bergsteiger, Schriftsteller und Fotograf Reinhard Karl würde 2026 seinen 80. Geburtstag feiern. Er war Sportkletterer der ersten Stunde, stand 1978 als erster Deutscher auf dem Mt. Everest und verhalf mit den „Pumprissen“ im Wilden Kaiser dem siebten Grad in den Alpen zum Durchbruch. 1982 kam er am Cho Oyu in einer Eislawine ums Leben.

Wie kein anderer traf er nicht nur mit seinen bewegenden und brillant geschriebenen Texten sondern auch mit seinen meisterlichen Fotografien das Lebensgefühl einer ganzen Bergsteigergeneration. Beide, Bilder wie Texte, sind zeitlos geblieben.

Peter Brunnert liest Karls Texte aus dessen Kultbuch „Erlebnis Berg – Zeit zum Atmen“. Dazu hat er von seiner Witwe Eva Altmeier den Zugriff auf sein Archiv bekommen und beweist in einem spannenden und anrührenden Vortrag, wie aktuell die Gedanken dieses großartigen Autors noch heute sind.

25.02.2027, Sebastian Bubel, DAV Sektion Halle (Saale)

Pacific Crest Trail

Auf dem Pacific Crest Trail von Mexiko nach Kanada – einmal auf einer Distanz von 4650 km zu Fuß und in 125 Tagen die USA durchqueren, auf einem ununterbrochenen Pfad immer gen Norden. Durch endlose Wüsten und Gebirgslandschaften fernab der Zivilisation.

Im Frühjahr 2022 erfüllte ich mir einen lang ersehnten Traum, gönnte mir eine berufliche Auszeit und begab mich auf eine unvergessliche Reise durch die weitgehend unberührte Wildnis der USA, durch drei Bundesstaaten und 7 Nationalparks – eine Wanderung der Superlative in vielerlei Hinsicht. Die „Wanderkultur“ in den USA ist eine andere als man es hierzulande gewohnt ist, man erfährt eine unvergleichliche Hilfsbereitschaft.

Einmal alles loslassen und aus dem gewohnten Alltag ausbrechen, das Leben für eine längere Zeit auf das absolut Nötigste reduzieren (6,5 kg), mit Vorurteilen brechen, eigene Standards und Gewohnheiten überwinden – um die Natur und die unvergleichlichen, vielfältigen und scheinbar grenzenlosen Landschaften aufzusaugen und zahlreiche Begegnungen mit Gleichgesinnten zu erleben, die alle das gleiche Ziel verfolgen.

Es gibt einiges, was sich einem in den Weg stellen kann: sei es die Hitze der Wüste, Klapperschlangen, Skorpione, Bären, die chronische Knappheit an Wasser auf Teilen des Weges, Verschleiß an Material und am eigenen Körper, fehlende Erfahrung bei winterlichen Bedingungen am Berg und natürlich die Waldbrände, die im Spätsommer in weiten Teilen des Landes auflodern, den

Himmel rot einfärben und einen zwingen, die gemachten Pläne über den Haufen zu werfen. Hierbei ist man glücklicherweise selten allein.

11.03.2027, Katja Dörig, DAV Sektion Otterfing Nepal, Dolpo – unterwegs im Reich des Schneeleoparden

Katja Dörig, Bergwander- und Trekkingführerin, verbringt seit etlichen Jahren jährlich fünf Monate in Nepal. Sie nimmt uns mit auf eine Reise in Nepals wilden Westen. Es erwarten uns Einblicke in ein ursprüngliches, tibetisch geprägtes Nepal mit alten, abgelegenen Klöstern. Auf dem Zelttrekking werden drei 5000er Himalayapässe überschritten und die Begegnungen mit den dortigen Menschen sind etwas ganz Besonderes.

Katja berichtet auch über ihr Engagement bei den Freunden Nepals e.V., die im Dolpo auf 3.770 m in Saldang die dortige Schule unterstützen und über ihr Augenhilfsprojekt in abgelegenen Regionen Nepals.

Eintritt: frei, am 14.01.2027 für Nicht-DAV-Mitglieder 5 €

Spenden werden gerne genommen.

Auch Nichtmitglieder des DAV sind herzlich willkommen.

Beginn: jeweils 19:00 Uhr

Ort: Von-Seckendorff-Platz 3, 06120 Halle (Saale), Martin-Luther-Universität, Hörsaal Geologie HS 3 0.21

ÖPNV: Straßenbahn Linien 4 und 5, Haltestelle Straßburger Weg

Homepage: www.alpenverein-halle.de

Kontakt: detlef.weyrauch@alpenverein-halle.de, 0151/27190697

Fotos zu den Vorträgen:

22.10.2026 - Balkan



12.11.2026 - Tibet



03.12.2026 - Antarktis



14.01.2027 - Reinhard Karl



25.02.2027 USA, Pacific Crest Trail



13.03.2027 Nepal, Dolpo

